

Position der KI zum Feststellungsbeschluss des F-Plans 2030 – 17.09.2018

Unsere Position ist eindeutig: Wir sind für einen Flächennutzungsplan, der die Natur schützt, den Flächenfraß stoppt und im Interesse der Mehrheit der Menschen gemacht wird. Minderheitsinteressen wie die von IHK, Immobilienunternehmen und ihrer Hedgefonds haben sich dem unterzuordnen.

In diesem F-Plan können wir eine solche Richtung nicht feststellen. Im Gegenteil: Erst werden die Gewerbegebiete Obernauer Mainbogen und Obernburger Straße gegeneinander ausgespielt und dann beide wegen des Widerstandes der Bürger und der Regierung wieder herausgenommen. Soweit so gut – doch dann soll über die Hintertür im Kleingedruckten am Schönbusch wieder das riesige Gewerbegebiet in die Landschaft gesetzt werden! Und warum? Weil die IHK es sich so wünscht. Weitere Flächenversiegelung statt sorgsamem Umgang mit Landschaft und Natur. Gleichzeitig werden Geschenke verteilt. Das Däfler-Gelände – bisher Gewerbegebiet ohne Zukunft aber billig erworben wird zum Mischgebiet erklärt. Eine Wertsteigerung von 400% für den Investor. Gegenleistung? Bisher nichts festgeschrieben obwohl der Investor Angebote gemacht hat. Wir bleiben dabei: die Berechnungen für neue Gewerbe- und Wohngebiete sind an den Haaren herbeigezogen. Bereits bestehende Gewerbeflächen in der Stadt u.a. im Hafengebiet rund 18 Hektar und weitere 18 im Anschluss auf Stockstädter Gemarkung werden ignoriert. Ein Denken über die Stadtgrenzen hinaus findet nicht statt.

Wir meinen: Die Zukunft liegt in einer Planung die die wahre Größe der Stadt umfasst. Das ist die Einbeziehung der stadtnahen Gemeinden bis hin zur Forderung nach deren Eingemeindung und Akzeptanz, dass die Stadt auf Großstadtgröße längst angewachsen ist. Im engen Umland leben über 100.000 Menschen – im weiteren 350.000. Dies endlich zu akzeptieren und Schritte zur überregionalen Planung zu unternehmen weigern sich die Stadtplanung und die großen Parteien CSU und SPD. Wir verteidigen Natur und Umwelt gegen Wunschdenken mit Flächenfraß. Aus diesem Grunde lehnen wir diesen Flächennutzungsplan ab.

Johannes Büttner
Kommunale Initiative (KI) Aschaffenburg